

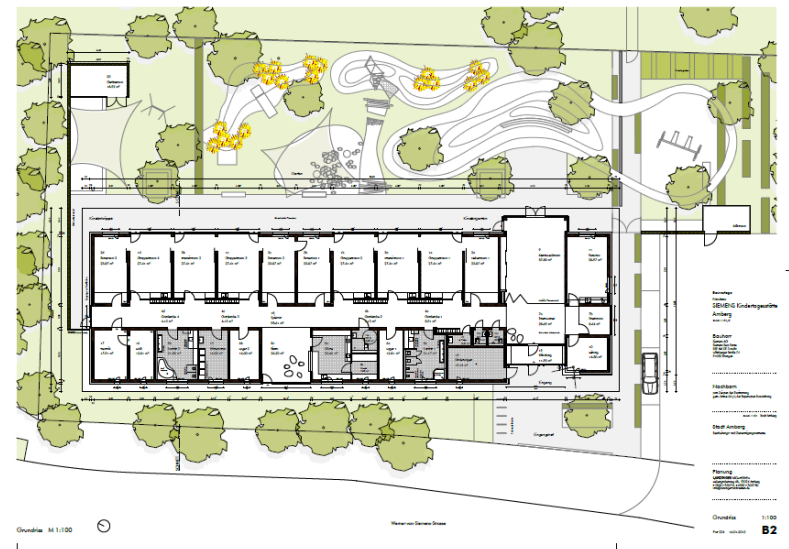




# Eine Welt Kinderhaus – Fair und global



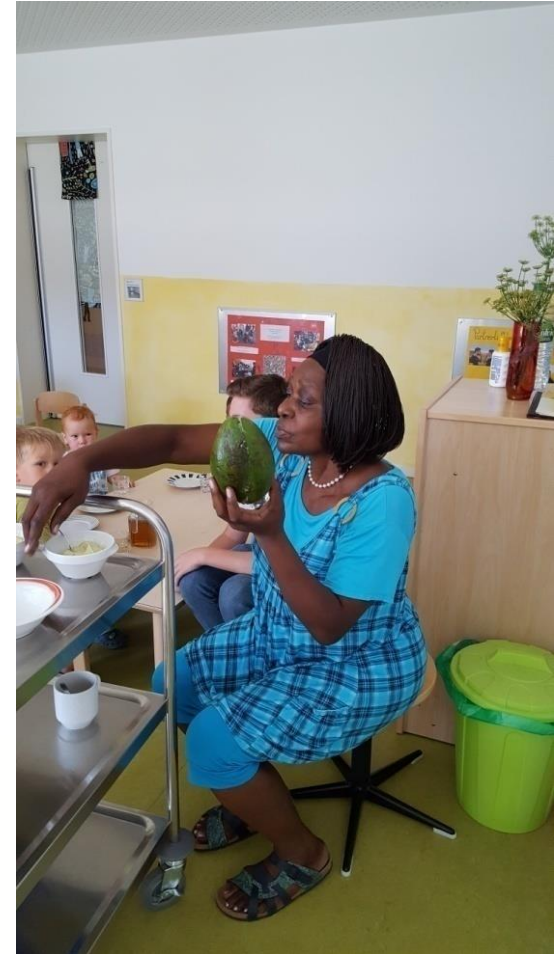
SieKids  
AMBärchen



# Kinderhaus SieKids

- **betriebsnahe Einrichtung** für die Firma **Siemens** in **Trägerschaft der Caritas**
- **Aufnahme von Kindern von 10 Wochen bis 6 Jahren** – 36 Krippen- und 34 Kindergartenkinder
- **Offenes, bilinguales Konzept** mit entwicklungsangemessenen Bezugsgruppen

SieKids  
AM Bärchen





# Eine Welt Kinderhaus SieKids – fair und global



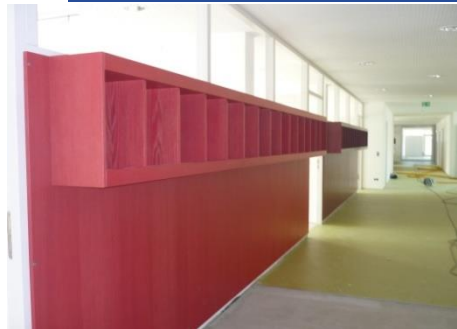
**inklusives Kinder- & Familienzentrum**

**Kita als Knotenpunkt im kommunalen System – lokale Netzwerkbildung**

**Angebote für alle Kinder und Familien**

- Vielfalt im Pädagogischen Team
- Bildung, Erziehung & Betreuung der Kinder
- Vereinbarkeit Familie & Beruf
- Vollverpflegung mit Frischkostküche „regional, saisonal, bio, fair“
- alltagsintegrierte Bildung für nachhaltige Entwicklung – konzeptionelle Verankerung und „gelebter Alltag“ der Idee einer „fairen Kita“
- Familienbildung – Erziehungsberatung – Eltern-Aktiv-Gruppen – Eltern für Eltern
- Vernetzung mit Jugendamt, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und vielen weiteren Partnern

**Mehrgenerationen-Haus: Jung & Alt – Erwachsene & Senioren als Bildungspaten**





# KiTa als Modellort für eine zukunftsfähige Gemeinde / Stadt

- Einbindung von Träger und Verantwortlichen (Gemeinde / Kommune)
- Verankerung von BNE in der Konzeption und in den Qualitätsprozessen der KiTa
- Mitdenken bei Betriebsführung, Außengelände und Gebäude

# KiTa als Modellort für eine zukunftsfähige Gemeinde / Stadt

- Ort für **alle** Kinder und Familien (Kultur- und Religionssensibilität, Familienorientierung, Inklusion, Lebensweltorientierung)
- Aktive Beteiligung (Partizipation) von Kindern und Eltern





# KiTa als Modellort für eine zukunftsfähige Gemeinde / Stadt

- Alltagsintegrierte, ganzheitliche Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Maßnahmen zur Abfallvermeidung, Mülltrennung, -Reduzierung, Reduzierung Energieverbrauch, gesunden Ernährung, Steigerung von regionalen Produkten etc.
- Ausbau Netzwerk BNE in der Lebenswelt der Beteiligten



# Eine inklusive Pädagogik der Vielfalt

- **Unsere Einrichtung ist offen** für alle Kinder und Familien und **zeichnet sich aus** durch eine wertschätzende Haltung gegenüber individueller Verschiedenheit.
- **Unterschiedlichen Kompetenzen, Begabungen, Anliegen und Hintergründe**, die Kinder und ihre Familien einbringen, binden wir in den täglichen Ablauf mit ein.
- So erleben sie: „**Ich bin ein wichtiger Teil der Gemeinschaft, werde gebraucht und angenommen.**“



# Globales Lernen als Bildungskonzept in der Kita

- **Anknüpfungspunkt** ist die Neugierde, Unvoreingenommenheit und Entdeckerlust junger Kinder. Die Vielfalt in unserer Welt wird so mit allen Sinnen ganzheitlich erfahr- und erlebbar.



# Globales Lernen als Bildungskonzept in der Kita

- Das hilft Kindern, unsere Welt als „EINE WELT“ zu verstehen – die enge Verbindung zwischen global & regional sowie Umwelt & Einer Welt!
- Schon in der frühen Kindheit ist eine entwicklungsangemessene Auseinandersetzung mit zukunftsrelevanten Themen möglich!



# Globales Lernen als Bildungskonzept in der Kita

- alltagsintegriertes, ganzheitliches Bildungskonzept, das alle Bildungsbereiche berührt
- = Querschnittsthema



# Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita

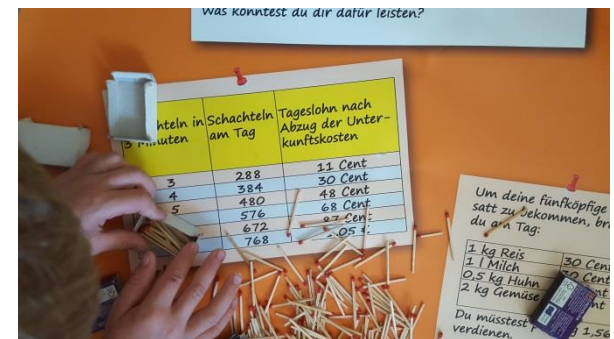
**Ein alltagsintegrierter Ansatz** ermöglicht jedem Einzelnen

- zu verstehen, wie sich das eigene Handeln auf die Welt auswirkt, und
- verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.



# Ganzheitliches und offenes Bildungskonzept „fair und global“

- Anregende Lernumgebung -  
themenbezogenen Bildungs- und  
Erfahrungsräumen (kultursensible  
Ausstattung)
- Pädagogik der Vielfalt
  - durch hohe Gewichtung der  
Kinderbeteiligung (Partizipation)
  - durch „innere Öffnung“ –  
Differenzierung im Tagesablauf –  
vielfältiges Angebot von  
Bildungsaktivitäten in Kleingruppen
- Betonung des ganzheitlichen,  
kooperativen Lernens in  
Alltagssituationen und Projekten



Schachteln in 10 Minuten	Schachteln am Tag	Tageslohn nach Abzug der Unterkunftskosten
3	288	11 Cent
4	384	30 Cent
5	480	48 Cent
	576	68 Cent
	672	87 Cent
	768	1,05 €

Um deine fünfköpfige  
satt zu bekommen, br  
du gra Tag:

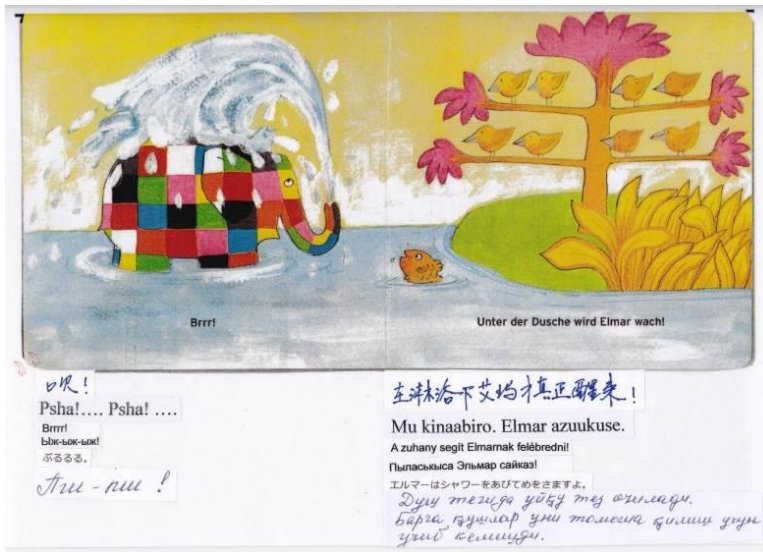
1 kg Reis	30 Cent
1 l Milch	20 Cent
0,5 kg Huhn	10 Cent
2 kg Gemüse	1,56 €

Du müsstest  
verdienen.

# Themenbezogene Bildungs- und Erfahrungsräume



# Themenbezogene Bildungs- und Erfahrungsräume

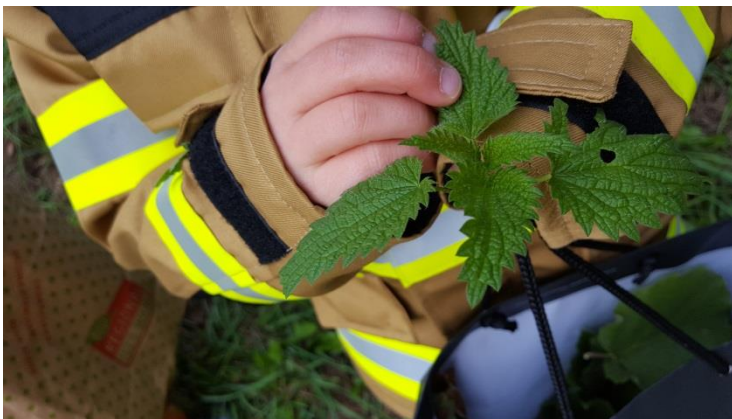


# Kultur- und religionssensible Ausstattung / Familienkulturen sichtbar machen Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung stärken Diversivität leben





# Hohe Gewichtung der Kinderbeteiligung (Partizipation)





# Einblick in unseren Alltag

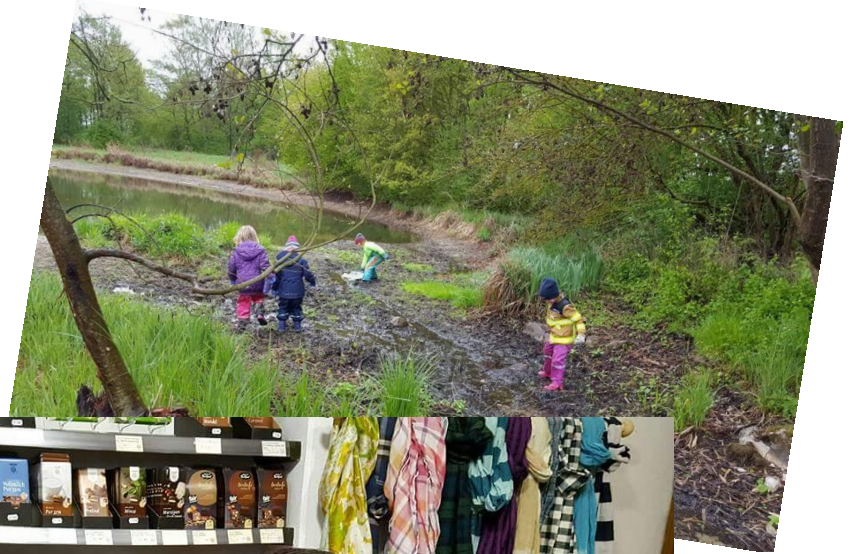




# Einblick in unseren Alltag

Netta 2018

# Ganzheitliches, kooperatives Lernen in Alltagssituationen und Projekten



**Erfahrungen  
mit Vielfalt  
ermöglichen**

# Ganzheitliches, kooperatives Lernen in Alltagssituationen und Projekten



# Entdecker unterwegs / Projektarbeit



SieKids  
AM Bärchen





# **Aktive Bildungspartnerschaft**

**Ohne Eltern geht's nicht &  
gemeinsam geht's besser!**

**Gemeinsam erreicht jeder mehr als  
allein!**

**Es braucht ein ganzes Dorf,  
um ein Kind gut zu bilden & zu  
erziehen**

**(afrikanisches Sprichwort)**



# Aktive Bildungspartnerschaft

- **Kooperation und Vernetzung der Bildungsorte** .... und den Blick auf die Ideen, Kulturen, Kompetenzen und Ressourcen
- **Eltern & Familien und andere Erwachsene haben vielfältige Kompetenzen, Kenntnisse & Netzwerke,**  
die sie für alle nutzbringend einbringen können (*z.B. Berufe, Hobbys, Kontakte*)



# Aktive Bildungspartnerschaft mit interkulturellen Aktivitäten



# Erleben der Lebenswelten aus anderen Kulturräumen



# Aktive Bildungspartnerschaft mit Aktivitäten und Einblicken



# Externe Bildungspaten



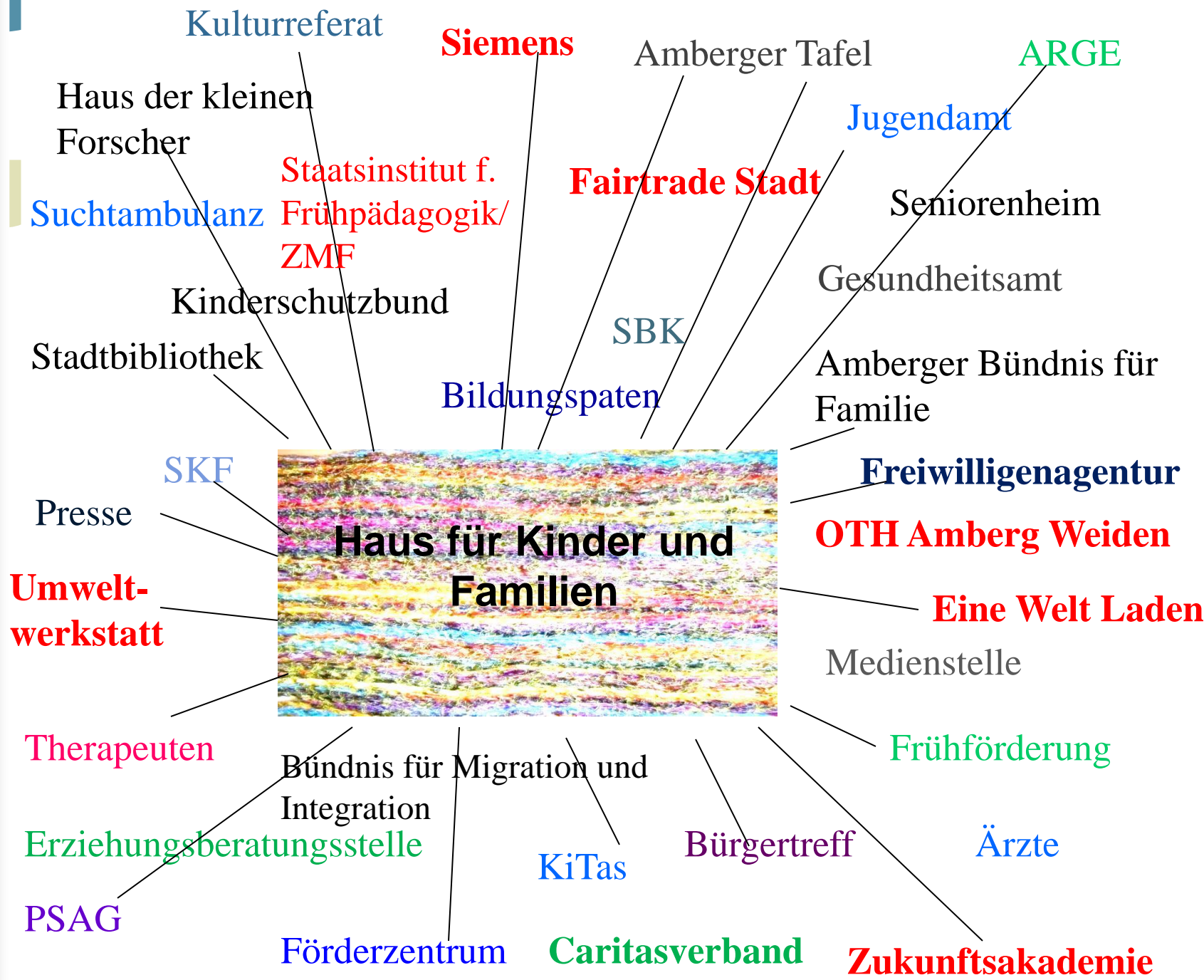
- Informieren
- Fragen stellen / eigene Hypothesen aufstellen
- Zusammenhänge begreifen
- Bewusstsein schärfen
- Aktiv werden



**Vielfältige Netzwerkerfahrungen und regionale Fortbildungsangebote** ermöglichen zusätzliche Perspektiven und Elemente für unsere Bildungspraxis.

**Globales Lernen unterstützt den Erwerb von Kompetenzen**, die wir brauchen, um uns in der Weltgesellschaft – heute und in Zukunft – zu orientieren und verantwortlich zu leben.





# Eine Welt Kita fair und global



- Am 01.06.2017 gestartetes Projekt im eine Welt Netzwerk Bayern e. V.
- Ziel: "Eine Welt-Themen" bzw. "Globales Lernen" als Bildungskonzept in bayerischen Kindertageseinrichtungen stärker zu verankern / pädagogische Fachkräfte bei dieser Aufgabe zu unterstützen.
- Qualifizierung von MultiplikatorInnen
- Austauschtreffen (Weitergabe guter Beispiele, Methoden, Materialien und Ideen im Bereich des Globalen Lernens („voneinander lernen“))
- Auszeichnung von Kitas, die Eine Welt-Themen bzw. Globales Lernen konzeptionell berücksichtigen - "Eine Welt-Kita - fair und global"
- Das Projekt wird von einem Kooperationsbündnis begleitet. (Trägerorganisationen von Kitas sowie Nichtregierungs-organisationen aus Bayern, die im Bereich Globalen Lernens tätig sind)

Das Projekt wird gefördert über Engagement Global aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und aus Mitteln der Bayerischen (Erz-) Diözesen sowie von den Kooperationspartnern.

Projektkoordinatorin Caren Rehm, [rehm@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:rehm@eineweltnetzwerkbayern.de)

# Eine Welt Kinderhaus – fair und global

- Gelebte Partizipation von Kindern, Eltern und Sozialraum  
Vielfalt, Interkulturalität und Demokratiebildung





# Verleihung „Eine Welt Kinderhaus – fair und global“ im Juni 2018



Kindertageseinrichtungen können zu wichtigen Modellorten für eine zukunftsfähige Kommune werden, wenn sie ihre gesamten Aktivitäten an den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung ausrichten.



*Geh nicht nur die glatten Straßen,  
geh Wege die noch niemand ging,  
damit du Spuren hinterlässt und nicht bloß Staub.*

*Antoine de Saint-Exupéry*

# Brigitte Netta

Erzieherin, Leitung Kinderhaus SieKids AMBärchen und Kinderkrippe CampusKids, Caritasverband Amberg-Sulzbach e. V.

3. Bürgermeisterin Stadt Amberg

Mitglied im Praxisbeirat am Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP)

Referentin in der Aus- und Weiterbildung für Elementarpädagogen



zertifiziert durch die Bertelsmann Stiftung,  
die Fachhochschule Kiel und das Institut  
für Partizipation und Bildung

Elternberaterin

Multiplikatorin für das DJI Konzept »Sprachliche Bildung und Förderung für Kinder unter Drei«

Mitglied im der Steuerungsgruppe FairTrade Stadt Amberg und der Zukunftsakademie Amberg

Mitglied im Beirat „Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung“

Mitglied im Kooperationsbündnis „Eine Welt Kita fair und global“

Netzwerkkoordinatorin und Trainerin „Haus der kleinen Forscher“.

Kontakt: [Brigitte.Netta@web.de](mailto:Brigitte.Netta@web.de)